

Workshop 4: Teilhabe-orientierte Ansätze im Sozialraum

REHABILITATIVE NETZWERKE / ANGEBOTE IN DER GEMEINDEPSYCHIATRIE

ZUM KONTEXT DER ENTWICKLUNG MOBILER REHAANGEBOTE IN DER GEMEINDEPSYCHIATRIE

PROF. DR. JÜRGEN ARMBRUSTER,

EHEM. RUDOLF-SOPHIEN-STIFT GGMBH / EVANGELISCHE GESELLSCHAFT STUTTGART

2 DIMENSIONEN DES PSYCHIATRISCHEN SYSTEMS NACH ROBERT CASTEL

- ❑ die Organisation psychiatrischer Institutionen - die **strukturelle Dimension**
- ❑ die Erklärungs- und Bedeutungsmodelle der psychiatrischen Wissenschaft die Dimension des **psychiatrischen Denkens**
- ❑ die Methodik der Behandlung die Dimension des psychiatrischen **(Be/Ver)Handelns**
- ❑ den Status und das Selbstkonzept der **Benutzer*innen**
- ❑ den Status und das Selbstkonzept der **Professionellen.**

DEMOKRATISCHEN PSYCHIATRIE „FREIHEIT HEILT“

FRANCO BASAGLIA 1924 -1980

3



POLITISCHE PARTIZIPATION UND SOZIALE TEILHABE

4

Gegen die Logik der Aussonderung

Psychisches Leiden und Behinderung
zwischen Ausschluß
und Befreiung

Hrsg.
J. Armbruster
I. Burbulla
R. Homburger
H. Kallenberg
W. Schumann
H.-J. Schwierz



AG SPAK M 58



5

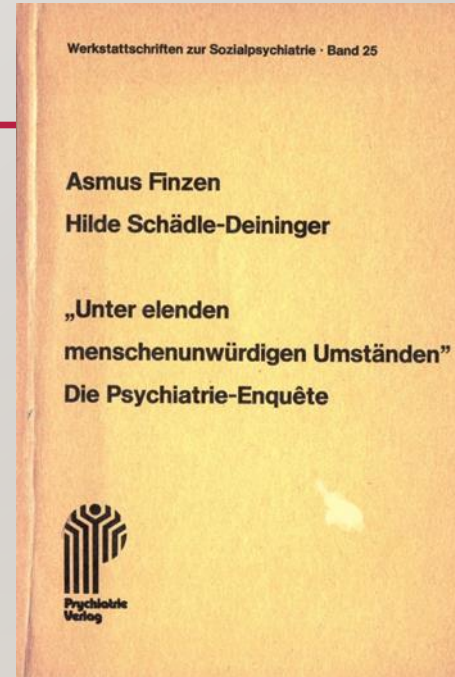
PSYCHIATRIE-ENQUETE VON 1975

Zentrale Forderungen waren:

- Realisierung des Prinzips der **Gemeindenähe**
- **Gleichstellung** psychisch und somatisch Kranker
- Bedarfsgerechte und **koordinierte Gestaltung** der psychiatrischen Versorgung

Zielperspektive

- Gestaltung **personenzentrierter Hilfen**
- **Gemeinwesenorientierung**
- **Standardversorgungsgebiet**
- **Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft**
- **Psychiatrieplanung**
- Konzipierung eines **vernetzten Hilfesystems**



VON INSTITUTIONS- ZU PERSONENZENTRIERTEN HILFEN IN DER PSYCHIATRISCHEN VERSORGUNG

6

Band I und II Aktion psychischKranke (Hg.) Heinrich Kunze, Peter Kruckenberg 1999

Ambulante Komplexleistungen – sozialrechtliche Voraussetzungen zur Realisierung personenzentrierter Hilfen in der psychiatrischen Versorgung

Für die Realisierung von ambulanten Komplexleistungen stehen leistungrechtlich die Bereiche

- Behandlung nach SGB V
- Medizinische Rehabilitation nach SGB V und VI und
- Eingliederungshilfe nach BSHG

im Mittelpunkt.

„Die **Bewältigung der Krankheitsfolgen** in den relevanten Lebensfeldern (Wohnen, Arbeit, soziale Kontakte) muss zentrale Aufgabe des **Rehabilitationsprozesses** sein, weil die **Übertragung der Therapiefortschritte** aus der **Therapieinstitution** ins **praktische** Leben besonders schwierig ist. Das fortentwickelte Konzept eröffnet sinnvolle Perspektiven, um **ambulante, teilstationäre** und **stationäre** Rehabilitationsleistungen im Rahmen einer **integrierten Komplexleistung** unter einem organisatorischen und finanziellen Dach miteinander zu verknüpfen und in einem Guss zu gestalten. Dieser Ansatz weist den Weg von der **einrichtung-** zur **lebensweltzentrierten** Rehabilitation unter **Beibehaltung** der wesentlichen **Qualitätsmerkmale** der stationären Rehabilitation“ S.22, 1999

40 JAHRE PSYCHIATRIE-ENQUETE: VON HEUTE AUS GEGESSEN – DIE FORDERUNGEN SIND NOCH NICHT ERFÜLLT [1]

05.09.2023

7

Die Kernforderungen der Psychiatrie-Enquete von 1975 nämlich, die **soziale und rechtliche Gleichstellung** von psychisch Kranken mit körperlich Kranken, die gemeindenahere Psychiatrie und der Umbau der Psychiatrie zu einem **therapeutisch rehabilitativen Versorgungssystem** sind längst nicht erfüllt

Karl H. Beine

[1] Quelle: Blätter der Wohlfahrtspflege, Heft 2/2015;



Mobile Rehabilitation

Ein neues Konzept der
Teilhabsicherung



9

CHRONISCH PSYCHISCH KRANKEN MENSCHEN STEHEN KEINE REHABILITATIONSMÖGLICHKEITEN ZUR VERFÜGUNG

- **Rehabilitationseinrichtungen für psychisch kranke Menschen (RPK):**
Hochschwelliges Angebot der medizinischen und beruflichen Rehabilitation für junge vorwiegend Psychoseerkrankte und Borderlinepatienten
Ziel: Wiedereingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt
- **Psychosomatisch-psychotherapeutisch ausgerichtete Rehaeinrichtungen**
hohe Anforderungen an die psychische Stabilität, in der Regel nicht für Psychoseerkrankte
- (aus BAR, Arbeitshilfen für die Rehabilitation und Teilhabe psychisch kranker und behinderter Menschen Heft 9)

10

CHRONISCH PSYCHISCH KRANKEN MENSCHEN STEHEN KEINE REHABILITATIONSMÖGLICHKEITEN ZUR VERFÜGUNG

- **Rahmenempfehlungen zur ambulanten Rehabilitation bei psychischen und psychosomatischen Erkrankungen:**

„Eine Rehabilitation nach der vorliegenden Konzeption ist **nicht indiziert** bei akuten Psychosen, bei **chronischen psychotischen Prozessen**, bei manifester Suizidalität, stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankungen und fremdgefährdendem dissozialem Verhalten“ **22.01.2004**

Rahmen-
empfehlungen

zur ambulanten Rehabilitation
bei psychischen und
psychosomatischen Erkrankungen



BAR

BUNDESTEILHABEGESETZ (BTHG)

Grundlagen der Teilhabeplanung § § 19-21 SGB IX

- Leistungsgruppen nach § 5 SGB IX:
 - 1. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation,
 - 2. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben,
 - 3. unterhaltssichernde und andere ergänzende Leistungen,
 - 4. Leistungen zur Teilhabe an Bildung und
 - 5. Leistungen zur sozialen Teilhabe.

12

RAHMENGEBENDE STRUKTUREN

- mit GKV-Versorgungsstärkungsgesetz vom 23.07.2015 sind **mobile Rehabilitationsleistungen** durch wohnortnahe Einrichtungen ausdrücklich in den **§ 40 Abs. I SGB V** aufgenommen worden.
- Mobile Reha als besondere Form der ambulanten Reha für Personen, die weder von ambulanter noch von stationärer Reha erreicht werden können
- Sofern eine Einrichtung bereits über einen **Versorgungsvertrag nach § III c SGB V** im Bereich der ambulanten Rehabilitation oder nach § III SGB V für die stationäre Rehabilitation verfügt, kann dieser **während der Anlaufphase** über eine entsprechende Ergänzungsvereinbarung für die mobile Rehabilitation erweitert werden.

FLÄCHENDECKENDER AUSBAU VON SOZIALPSYCHIATRISCHEN DIENSTEN IN STUTTART

Anlage: Übersichtskarte regionale Gliederung der Sozialpsychiatrischen Dienste



10/2003

eva = Evangelische Gesellschaft
CV = Caritasverband für Stuttgart
Klinikum = Klinikum Stuttgart

DIFFERENZIERUNGSPHASE - VOM SOZIALPSYCHIATRISCHEN DIENST ZUM GEMEINDEPSYCHIATRISCHEN ZENTRUM

14

Beratung und Betreuung

- Sozialpsychiatrische** Dienste
- Gerontopsychiatrische** Dienste
- Fachdienste für chronisch **suchtkranke** Menschen
- Fachberatungen für **wohnungslose** Menschen

Wohnen – soziale Assistenzleistungen

- Ambulant betreutes Wohnen in regionalisierten Sozialpsychiatrischen Wohnverbänden mit integrierten **Pflegediensten** nach SGB V und XI
- Bedarfsorientierter Ausbau von **besonderen Wohnformen** auch mit **geschützter** Unterbringung
- Personenzentrierte soziale Assistenz im Sozialraum**

Arbeit und Tagesstruktur

- Tagesstätten**
- stundenweise** Arbeitshilfen
- Außenarbeitsgruppe** der WfbM
- Kreatiwerkstätten**
- Personenzentrierte beruflichen Rehabilitation und Assistenz zur beruflichen Teilhabe**

Behandlung / Pflege / Rehabilitation

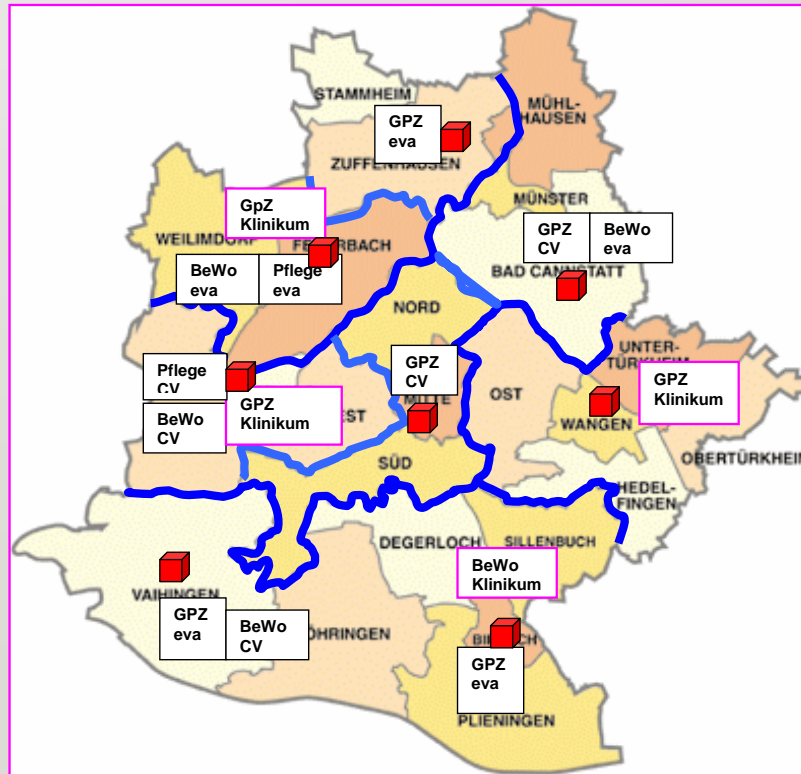
- Institutsambulanzen** in Kooperation mit den psych. Kliniken
- Pflege**dienste
- Sozio**therapie
- Ergo**therapie

- Stationsäquivalente** Behandlung
- Mobile medizinische** Rehabilitation



VOM SOZIALPSYCHIATRISCHEN DIENST ZUM GEMEINDEPSYCHIATRISCHEN NETZWERK ZUR BEHANDLUNG, REHABILITATION UND SOZIALEN TEILHABE

Übersichtskarte regionale Gliederung der aktuellen gemeindepsychiatrischen Verbundentwicklung in Stuttgart



 **Gemeindepsychiatrische Zentren mit Sozialpsychiatrischem Dienst /
Betreutem Wohnen und Sonderpflegedienst**

eva = Evangelische Gesellschaft
CV = Caritasverband für Stuttgart
Klinikum = Klinikum Stuttgart

2006 Evangelische Gesellschaft wird Gesellschafter des Rudolf-Sophien-Stifts

Ziel: Integration in die Gemeindepsychiatrische Versorgung

The screenshot shows the website of Rudolf-Sophien-Stift. The navigation menu includes: Über uns, Klinik/Ambulante Angebote, Reha (RPK), Wohnen, Arbeit & Bildung, Produktion & Dienstleistungen, and Mitarbeit. The 'Über uns' dropdown menu lists: Leitbild, Leitziele, Organigramm, Töchter, Geschichte, Leitung, and Mitarbeitervertretung. The main content area features the heading 'Ganzheitliche Angebote für psychisch erkrankte Menschen' and a photograph of the facility. Below the photo, the text reads: 'Das Rudolf-Sophien-Stift, eine Tochtergesellschaft der Evangelischen Gesellschaft (eva), bietet psychisch erkrankten Menschen im Großraum Stuttgart aufeinander abgestimmte und integrierte Angebote: klinische Behandlung, medizinische und berufliche Rehabilitation, betreutes Wohnen sowie ambulante Hilfen und Hilfen zur sozialen Teilhabe und Inklusion. Es

Overlaid on the bottom left is a circular diagram with four quadrants: 'Klinik' (top-left), 'RPK' (top-right), 'Wohnen' (bottom-left), and 'Arbeit' (bottom-right). A central circular arrow icon indicates a cycle. Four callout boxes are connected to the quadrants: 'GPZ Freiberg' (top-left), 'GPZ xxx' (top-right), 'GPZ Möhringen' (bottom-left), and 'GPZ Sillenbuch' (bottom-right).

17

PERSPEKTIVEN DER INTEGRATION PSYCHOSOZIALER UND MEDIZINISCHER HILFEN

- **Ausbau der PIA** – Behandlungsangebote im Bereich der **Gemeindepsych. Zentren (GPZ)**, der **WfbM**, der **besonderen Wohnformen** und der Einrichtungen für **wohnungslose** Menschen
- Gestaltung **personenzentrierter Behandlungspfade: PIA** – **stationsäquivalente** Behandlung, **tagesklinische** und **stationäre** klinische Behandlung
- **Integrierte Versorgung** nach § 140 SGB V – Netzwerk psychische Gesundheit
- Gestaltung **personenzentrierter Übergänge** zwischen **klinischer Behandlung, medizinischer, beruflicher Rehabilitation** und **sozialer Eingliederung**

18

FLEXIBLE ÜBERGÄNGE VON DER BEHANDLUNG ZUR MEDIZINISCH-BERUFLICHEN REHABILITATION UND DER SOZIALEN TEILHABE

Ausdifferenzierung und gemeindepsychiatrische Vernetzung der Angebote

- Ergänzung der stationären Rehabilitation (RPK) um ganztagsambulante Angebote
- Modellprojekt zur mobilen Rehabilitation
- Supported employment – first place than train

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG

- **Projekt** „Etablierung von Leistungen der mobilen medizinischen Rehabilitation im gemeindepsychiatrischen Verbund(Projekt: MoMedReha-GPV)“ 2020-2022
- **Ziel:** Versorgungsvertrag mit den Kassen nach **§40, I** und **§ III c SGB V** zur Erbringung von Leistungen der mobilen medizinischen Rehabilitation

20

DIMENSIONEN DES PSYCHIATRISCHEN SYSTEMS NACH ROBERT CASTEL

- Mobile Reha – personenzentrierte
Medizinische Reha als Baustein in der
Gemeindepsychiatrie – **strukturelle Ebene**
- Rehabilitations- und Recoveryorientierung in der
Gemeindepsychiatrie
- **die Dimension des psychiatrischen Denkens**
- Lebensweltorientierte - multiprofessionelle –
recoveryorientierte Form des **(Be/Ver)Handelns-
rehabilitative Kompetenz**
- Aufwertung des **Erfahrungswissens** und
– **Identifikation mit dem Recoverygedanken**
- **Rehaexpertise**
als Teil des Selbstkonzepts der **Professionellen.**

PROJEKTVORSTELLUNG RESET - MOBILE MEDIZINISCHE REHABILITATION FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT UND TEILHABE

Projekt bis 11.2022 unterstützt durch das
Ministerium für Soziales und Integration Baden
Württemberg